



Herzlich Willkommen!

Mitgliederversammlung 23. Juni 2006

TOP 1:

Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2005, Bericht über das Jahresergebnis 2005



Inhalte des Vortrages

- 1. 2005 im Überblick**
- 2. Jahresabschluss 2005**
- 3. Kapitalanlage 2005**
- 4. Der BVV im Kennziffernvergleich**
- 5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006**



Inhalte des Vortrages

1. 2005 im Überblick

2. Jahresabschluss 2005

3. Kapitalanlage 2005

4. Der BVV im Kennziffernvergleich

5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006



1. 2005 im Überblick

Eckdaten 2005

- Verzinsung der Deckungsrückstellung mit 5,3% über Marktdurchschnitt
- Eigenkapital um 329 Mio.Euro abermals deutlich verstärkt
- Eigenkapitalquote von 3,3% auf 5,0% angestiegen
- 5,4% Nettoverzinsung (Vorjahr 5,0%)
- Neue Mitgliedsunternehmen: 33 Vollmitglieder (20 Abgänge)
- Stresstests 2006 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in allen Szenarien bestanden



1. 2005 im Überblick

Bestandsentwicklung

	Anzahl	Veränderung
Mitglieds- und Trägerunternehmen	616	+ 13
Versichertenbestand	317.610	+ 3.394
Rentner	83.213	+ 2.210
Pflichtversicherte	159.019	- 2.840
Freiwillige Versicherungen	56.961	+ 2.301

Beitragseinnahmen	500,2 Mio.€	- 1,9%
--------------------------	--------------------	---------------



Inhalte des Vortrages

1. 2005 im Überblick

2. Jahresabschluss 2005

3. Kapitalanlage 2005

4. Der BVV im Kennziffernvergleich

5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006



2. Jahresabschluss 2005

Gewinn- und Verlustrechnung

	2005	2004	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
verdiente Beiträge	500	510	-10
Beiträge aus RfB	77	69	8
	577	579	-2
Erträge aus Kapitalanlagen	975	830	145
Aufwendungen für Versicherungsleistungen	507	510	-3
Veränderung Deckungsrückstellung*	625	600	25
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb	10	13	-3
Aufwendungen für Kapitalanlagen	52	26	26
Nichtversicherungstechnische Rechnung	-10	-3	-7
Überschuss	348	257	91

* Ohne Pauschalzuführung aufgrund gestiegener Lebenserwartung



2. Jahresabschluss 2005

Überschussverwendung

	2005	2004	Veränderung
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR
Pauschalzuführung zur Deckungsrückstellung	150	0	150
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	50	123	-73
Verlustrücklage	145	130	15
Direktgutschrift	3	4	-1
Überschuss	348	257	91



2. Jahresabschluss 2005

Überschussbeteiligung

	Mio.EUR	Mio.EUR
Rohüberschuss		348
Überschussverwendung		
Pauschalzuführung Deckungsrückstellung	150	
Verlustrücklage	145	
RfB	50	
Direktgutschrift	3	348
Überschussbeteiligung		
Anpassungszuschlag 2006		8
Sonderzuschlag 2006		61
		69

**Verzinsung der Deckungsrückstellung
(inkl.Pauschalzuführung)**

5,32%



2. Jahresabschluss 2005

Eigenkapitalquote

	2005	2004
	Mio.EUR	Mio.EUR
Verlustrücklage	601,0	456,0
Freie RfB	56,5	72,5
Nachrangdarlehen	200,0	-
Gesamt	857,5	528,5
in v.H. der Deckungsrückstellung	5,03 %	3,25 %



2. Jahresabschluss 2005

Die wichtigsten Bilanzzahlen

	2005	2004
	Mio.EUR	Mio.EUR
Aktivseite		
Kapitalanlagen	17.709	16.558
Abgegrenzte Zinsen	273	306
Passivseite		
Verlustrücklage	601	456
Nachrangdarlehen	200	-
Deckungsrückstellung	17.033	16.258
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	126	152
Bilanzsumme	18.043	16.933



2. Jahresabschluss 2005 „Risikokapital“

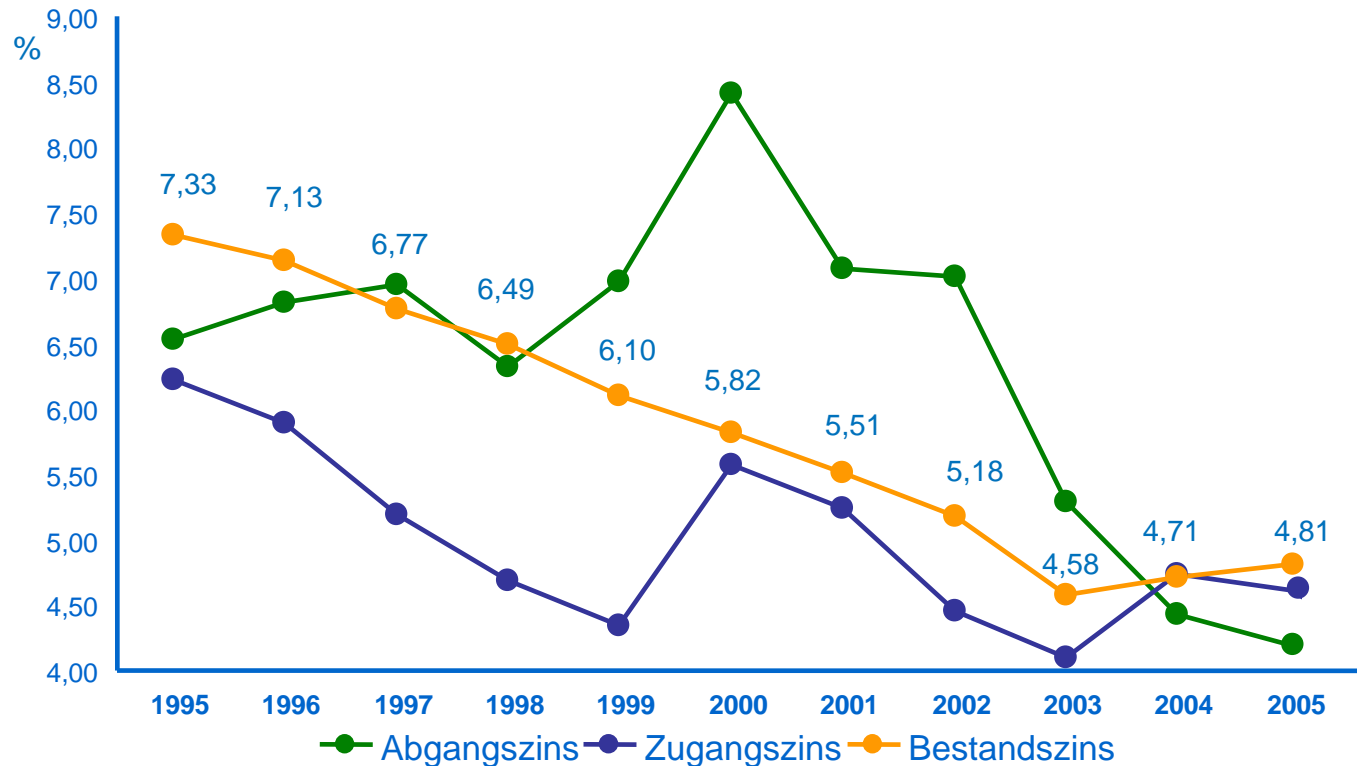
	2005 Mio.EUR	2004 Mio.EUR	2003 Mio.EUR	2002 Mio.EUR
Stille Reserven in den Kapitalanlagen	1.210	744	251	246
Freie RfB	56	73	27	97
Verlustrücklage	601	456	326	150
Nachrangdarlehen	200			
Gesamt	2.067	1.273	604	493



2. Jahresabschluss 2005

Bestandszins

Zinsentwicklung der festverzinslichen BVV-Anlagen

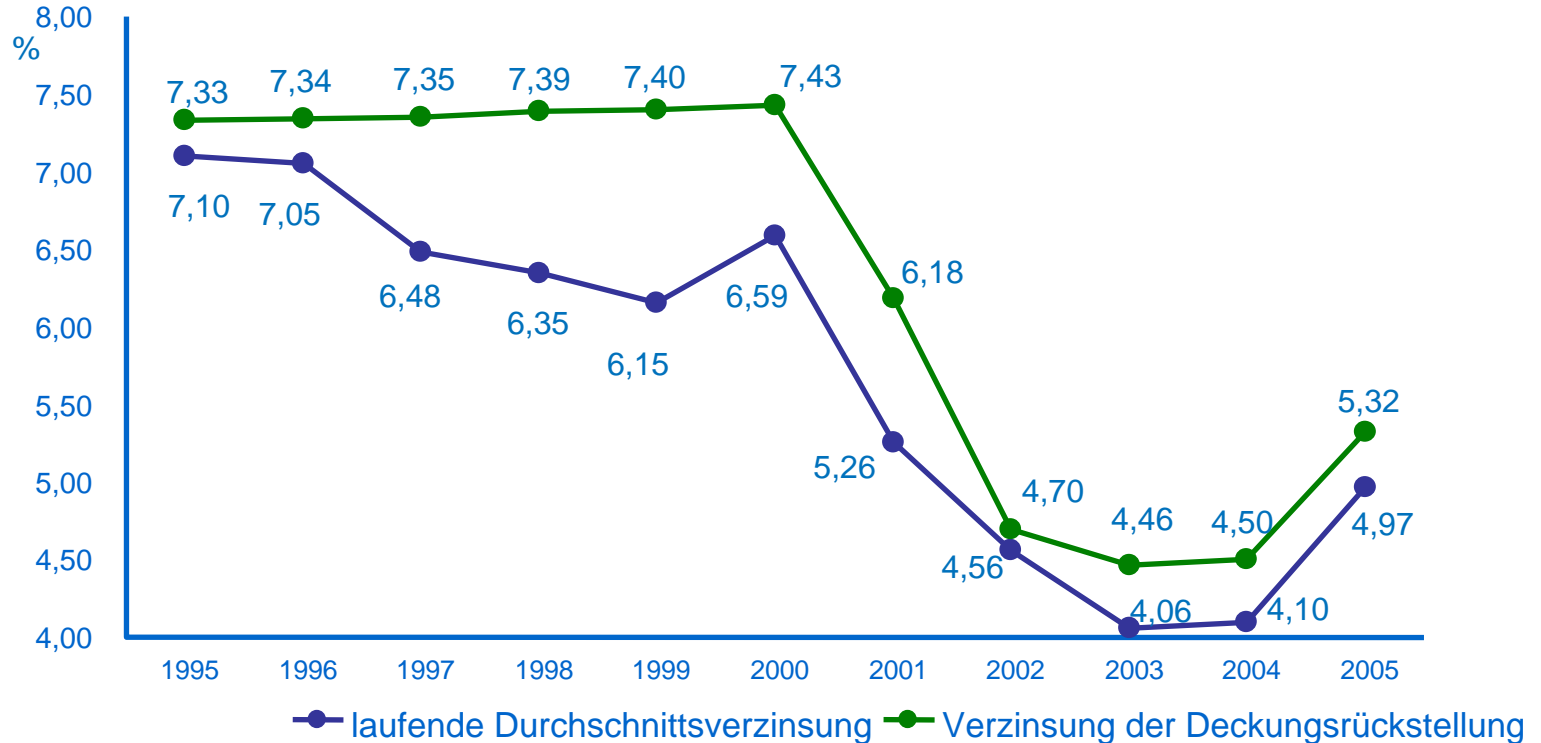




2. Jahresabschluss 2005

Verzinsung der Deckungsrückstellung

Deckungsrückstellungs- und Durchschnittsverzinsung

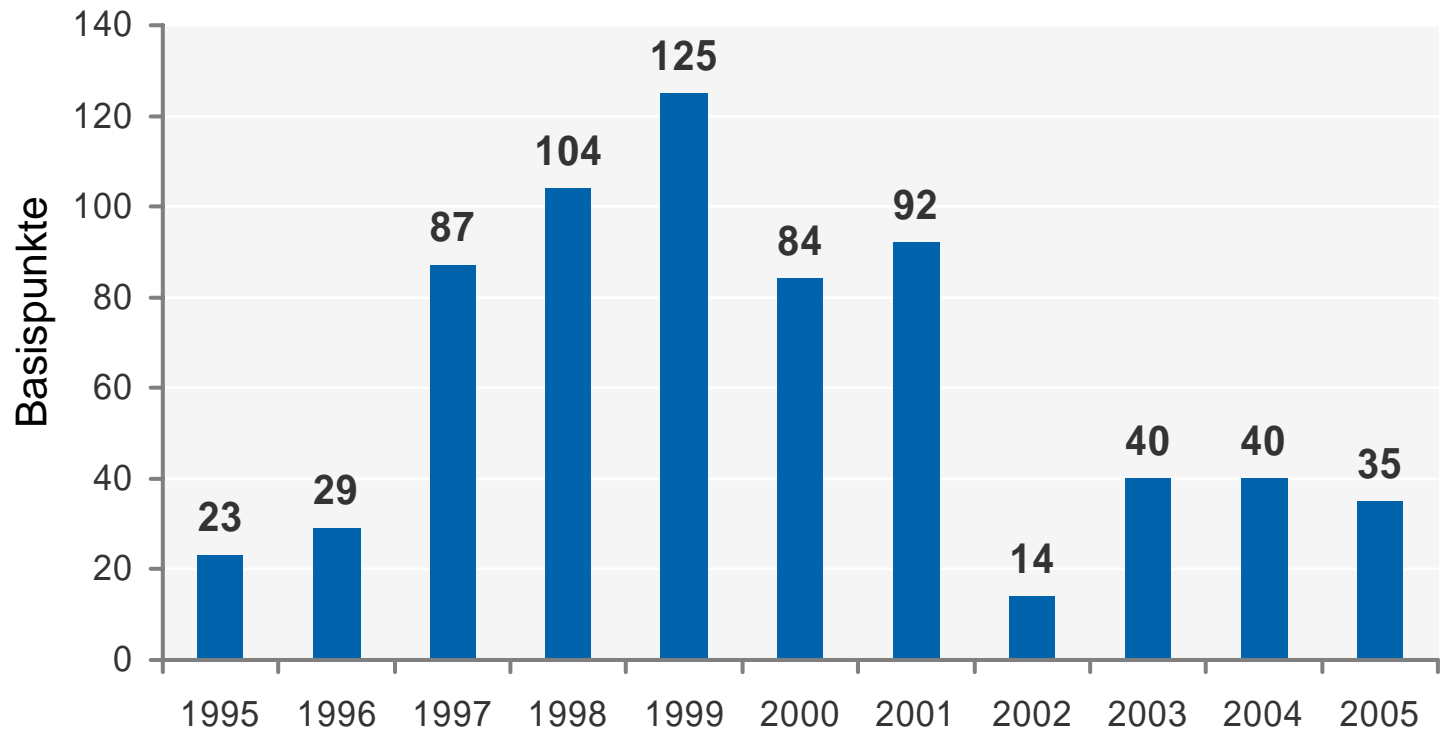




2. Jahresabschluss 2005

Differenz Deckungsrückstellungs- vs. Durchschnittsverzinsung

Die Differenz war seit 1995 in jedem Jahr auszugleichen





Inhalte des Vortrages

1. 2005 im Überblick
2. Jahresabschluss 2005
- 3. Kapitalanlage 2005**
4. Der BVV im Kennziffernvergleich
5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006



3. Kapitalanlage 2005

Kapitalmarktumfeld

- Anhaltend niedrige Renditen an den Anleihemärkten
Rendite 10-jähriger Bundesanleihen Ende 2004: 3,7%,
Ende 2005: 3,3
- Positive Entwicklung aber anhaltende Volatilität an den Aktienmärkten
- Weiterhin niedrige, z.T. unzureichende Risikoprämien (z.B. für Unternehmensanleihen)
- Langsame Besserung der Immobilienmärkte
- Konsolidierung der Renditen alternativer Assetklassen



3. Kapitalanlage 2005

Maßnahmenschwerpunkte

Anleihen:

- Unverändert Durationsverlängerung und Erwerb einfach strukturierter Produkte mit den Zielen
 - spürbare Verbesserung der Einstandsrendite
 - Verstetigung der Wiederanlageerfordernisse
 - Orientierung an der Struktur der Passiva (ALM)

Aktien:

- Moderate Ausweitung der Investments im Jahresverlauf (aber Reduzierung im März 2006)
- Diversifikation nach Kapitalisierung, Region und Stil
- Optimierung der Overlay-Strategie zum Schutz des Großteils des Portefeuilles (ca. 90%) gegen gravierende Verluste



3. Kapitalanlage 2005

Maßnahmenschwerpunkte

Immobilien:

- Optimierung und schrittweise Veräußerung des renditeschwachen Deutschland-Portfolios
- Gezielte Investitionen in europäischen Top-Standorten
- Verstärkte regionale und funktionale Diversifikation



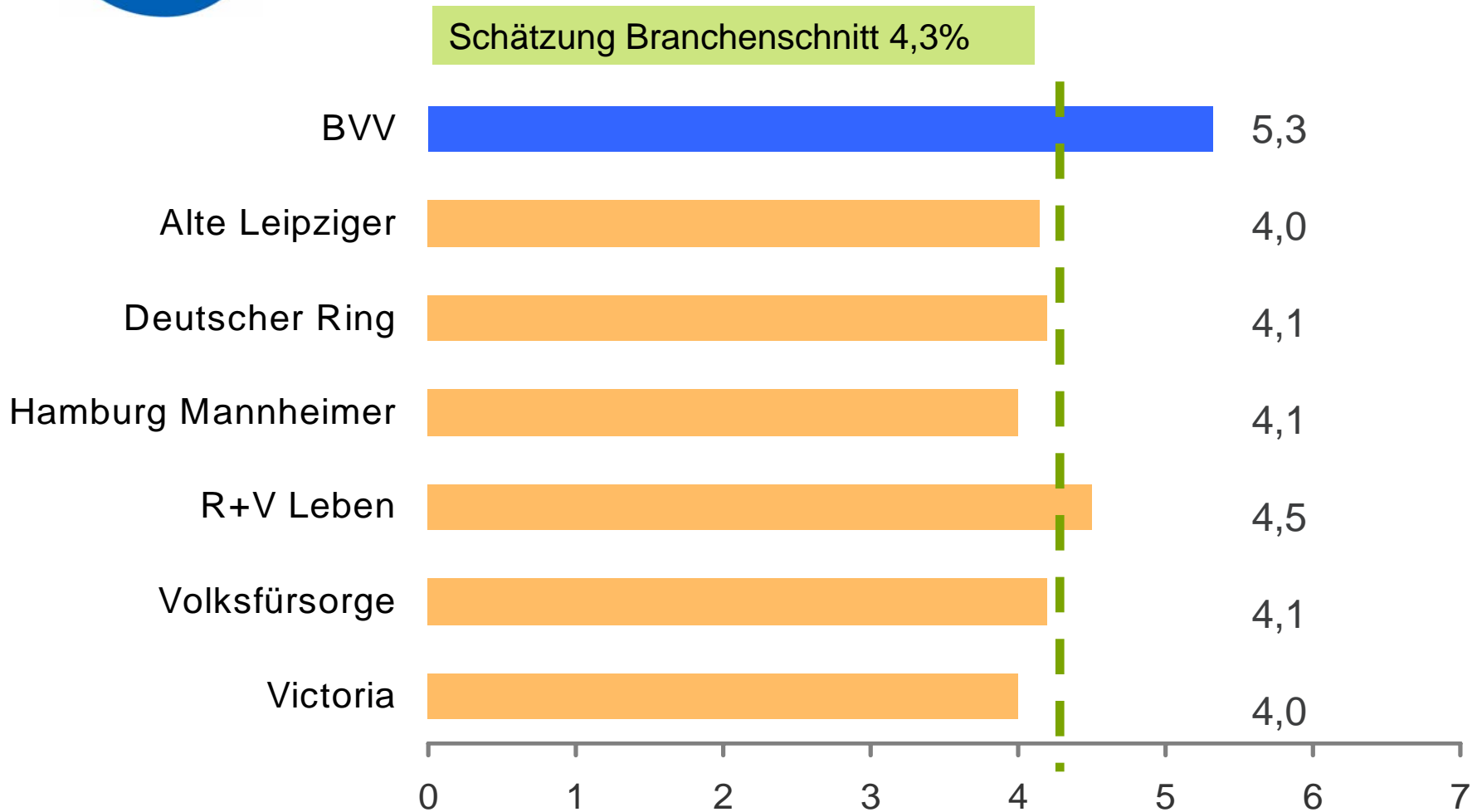
Inhalte des Vortrages

1. 2005 im Überblick
2. Jahresabschluss 2005
3. Kapitalanlage 2005
- 4. Der BVV im Kennziffernvergleich**
5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006



4. Der BVV im Kennziffernvergleich

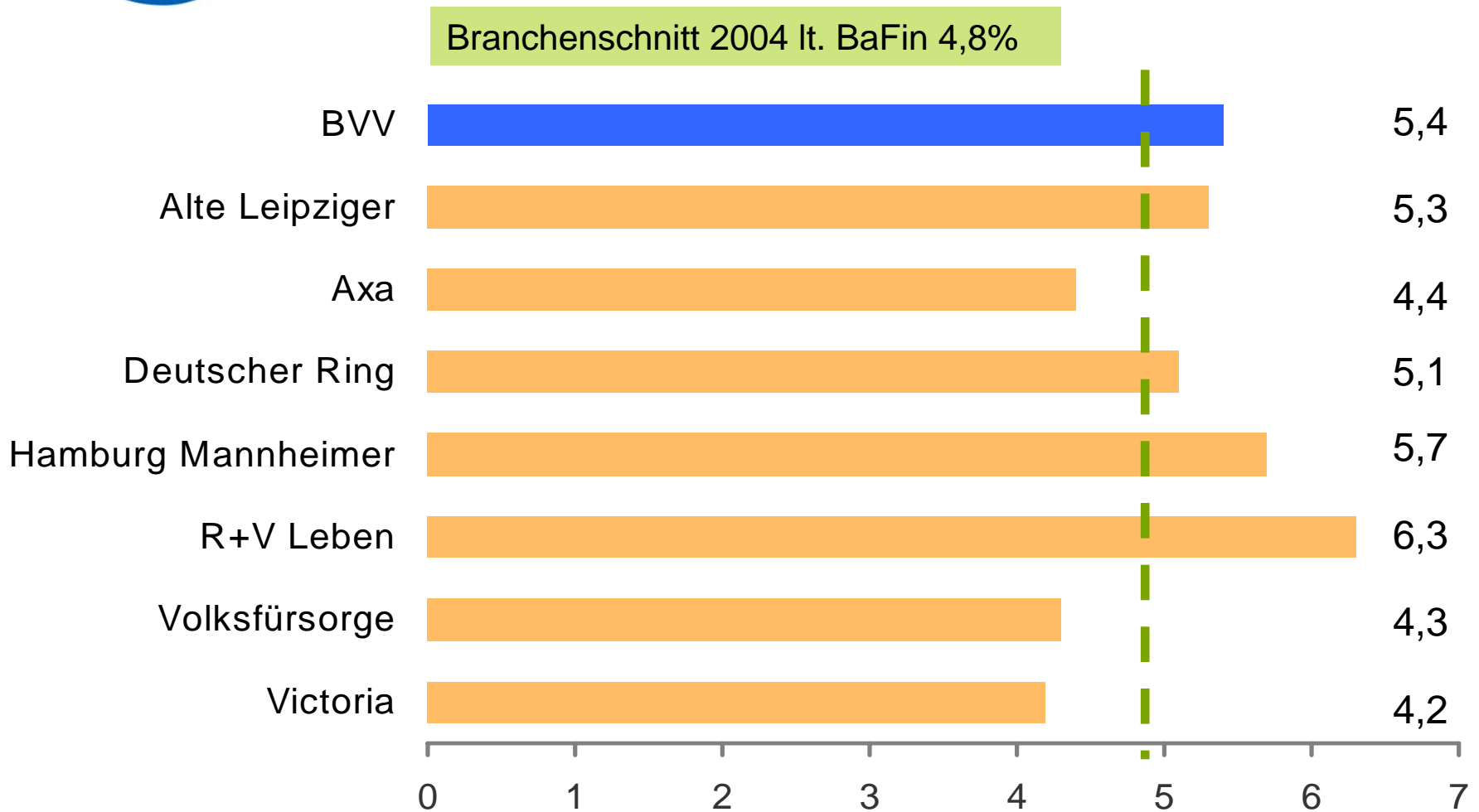
Verzinsung der Deckungsrückstellung (in %)





4. Der BVV im Kennziffernvergleich

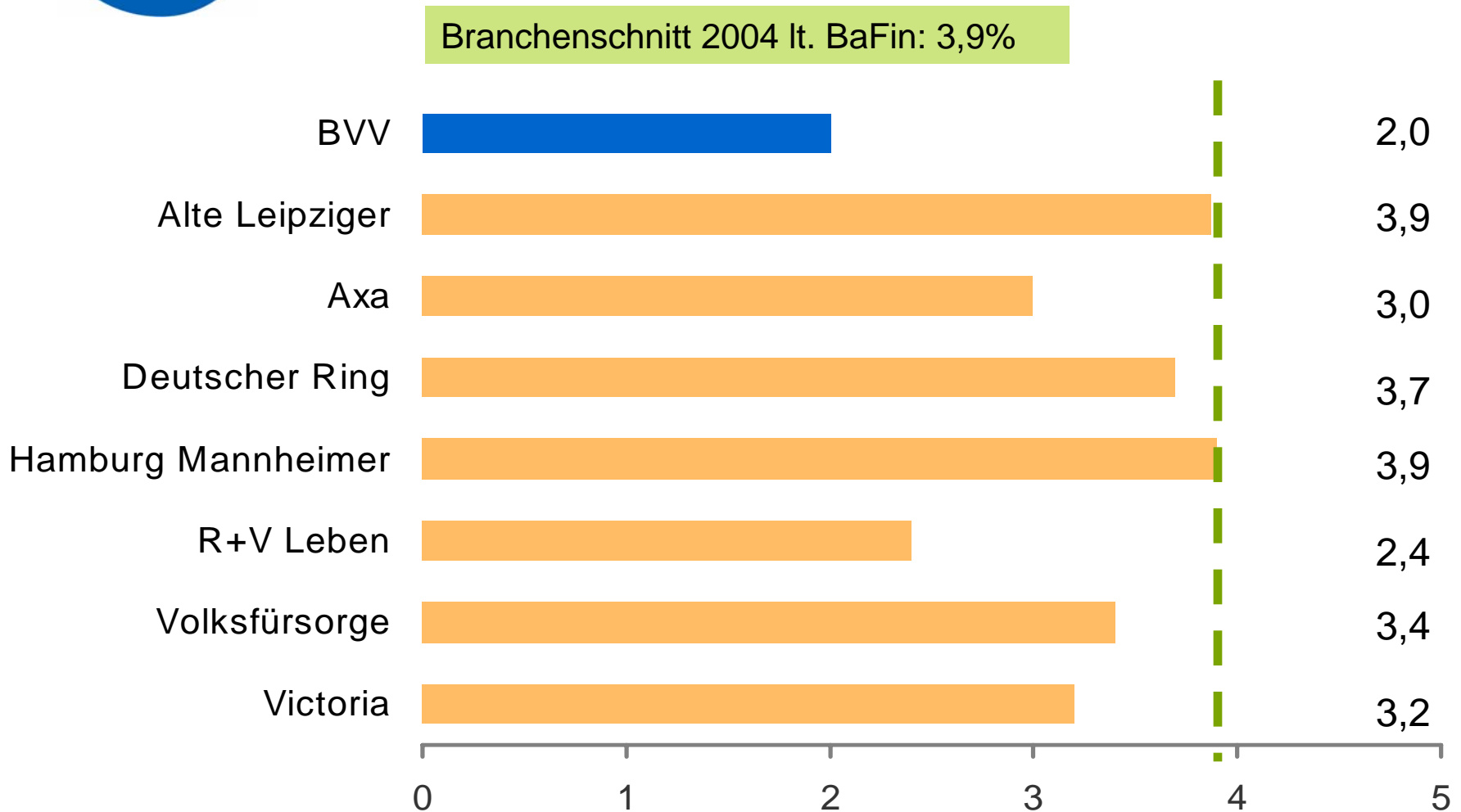
Nettoverzinsung (in %)





4. Der BVV im Kennziffernvergleich

Verwaltungskostenquote (in %)





Der BVV im Vergleich (Auszug)

▣ **ÖKO-TEST (April 2005 und Oktober 2005):**

„Das beste Angebot stammt ganz klar vom BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes ... Aus diesem Grund gebührt dem BVV ganz klar die Position des Testsiegers in der Gesamtgruppe.“



▣ **FINANZtest (10/2004):**

„Der BVV bietet sehr hohe garantierte Leistungen. Als Mitarbeiter in der Bankbranche sollte man sich auf jeden Fall ein Angebot machen lassen.“



▣ **Deutscher Pensionskassen-Survey 2003, 2004 und 2005, Towers Perrin**

„Das Leistungsniveau der Tarife im garantierten Teil ist bei den Kompakttarifen hoch, beim Altersrententarif besonders hoch“

	Tarifvielfalt	Beitragsvariabilität	Garantierte Altersrente mit 65, Kleinkollektiv ab 1 AN (m, w)	Garantierte Altersrente mit 65, Großkollektiv ab 500 AN (m, w)	Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Unterstützung
BVV	↑	↑	↑	↑	↑

Towers Perrin: Deutscher Pensionskassen-Survey 2004



Inhalte des Vortrages

1. 2005 im Überblick
2. Jahresabschluss 2005
3. Kapitalanlage 2005
4. Der BVV im Kennziffernvergleich
- 5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006**



5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006

Kapitalmarktentwicklung per 13.06.2006

Aktien

Deutschland	- 2,1% DAX
Eurozone	- 2,6% Euro Stoxx 50 Performance
Europa	- 1,0% MSCI Europe (in Euro)
USA	- 1,0% S&P 500 (in USD)
Japan	- 11,6% TOPIX (in JPY)
Welt	- 4,2% MSCI World (in Euro)

Anleihen

Staatsanleihen	- 2,0 % Iboxx Euro Sovereign
Unternehmensanleihen	- 1,1 % Iboxx Euro Corporates



5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006

Status Quo

- Forcierte Zinsanhebungen der Notenbanken führten bisher zu negativem Ergebnis bei Aktien **und** Anleihen

- Trotz Anstieg der Rendite zehnjähriger Bundesanleihen im historischen Kontext weiter niedriges Niveau, unverändert unter dem Garantiezins



5. Kapitalanlage – Status 1. Halbjahr 2006

BVV hat

- Die Aktienquote auf hohem Niveau im März reduziert und die Schutzwirkung des Optionsoverlays erheblich verstärkt
- Die Anleihenbestände zur Ausnutzung des Renditeanstieges selektiv aufgestockt
- Die Liquiditätsquote als Anlagereserve bewusst auf überdurchschnittlichen Niveau geführt, um flexibel Marktchancen nutzen zu können



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Mitgliederversammlung, 23.Juni 2006